

dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Tag der offenen Tür

22. Oktober 2019

**Feriencamp für Kinder und
Jugendliche
in Litzlberg**

25. Juli bis 1. August 2020

Erfahrungsberichte

Selbsthilfegruppen

**30 Jahre ÖSIS im Jahr
2020**



Growth Through Speaking

International Stuttering Awareness Day

October 22, 2019

isad.isastutter.org

**Seit 30 Jahren
sind Mitglieder der Selbsthilfe-
gruppen österreichweit mit ih-
ren Anliegen auf Informations-
veranstaltungen, in Radio und
Fernsehen vertreten.**

Digitale Versionen im ÖSIS-Büro.



Dialog Nr. 2/2019 – Oktober 2019

Informationen

Der **dialog** erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des **dialog** ist im **Mitgliedsbeitrag von € 30,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 1/2020

1. Februar 2020

Bildnachweise:

Seiten 6/7/8/9/10/11/ 12/13: ÖSIS
Seite 14: Florian Edlinger
Seite 15: Thomas Kupetz
Seite 16: Markus Perl
Seiten 16/17: Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler
Seite 18: ÖSIS

Inhalt

Einladung zur Mitgliedschaft/Beitrittserklärung	3
Weihnachtsfeier	4
Seminar mit Prof. Dr. Wendlandt im Oktober	4
40 Jahre Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe	4
Tag der offenen Tür / Online-Konferenz	5
Lesung „Herr Kohler und das Leben“	6
Neue Büroeinrichtung	6
Ausschreibung Feriencamp 2020	7
Feriencamp 2019 Bericht und Rückblick	9
Besuch im Feriencamp	12
Fotoimpressionen Feriencamp 2019	13
Buchvorstellung	14
Neue Selbsthilfegruppe Wien	14
Danke Alfred Müller	15
Treffen mit Logopäd*innen und Thomas Kupetz	15
Gruppentherapie in Wien (Log. Nickel/Perl)	16
Rückmeldungen zum Seminar in Linz	16
Radio, Fernsehen digital	17
Bericht vom Begegnungswochenende 2019	18
Selbsthilfegruppen	19
Sommertreff/Bücherflohmarkt/Newsletter	19
Kalender und Kontaktadressen	20

Der Erhalt unserer Zeitschrift "dialog" ist auch online möglich.

Elternberatung

Georg Faber, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

*"Nüsse knacken,
bevor sie hart sind."*



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Martina Assmus

Lektorat: Markus Preinfalk,

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Telefon 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Es gibt viele Möglichkeiten, unseren Verein zu unterstützen. Durch das Engagement vieler Einzelner können wir die Aufgaben, die wir uns gestellt haben erfüllen und die Lebenssituation vieler stotternder Menschen verbessern. Eine Möglichkeit ist – sofern noch nicht geschehen – eine Mitgliedschaft in unserem Verein. Wir freuen uns!

Beitrittserklärung

Die ÖSIS ist ein Zusammenschluss von Betroffenen in einem gemeinnützigen Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Tabu des Stotterns in der Öffentlichkeit zu durchbrechen und für eine positive Gesprächsgrundlage zwischen Betroffenen, Angehörigen, Therapeuten und Nichtstotternden zu sorgen. Durch Informationsangebote sollen Wissensdefizite abgedeckt und durch Seminare und Weiterbildung neue Erkenntnisse verbreitet werden.

- × **Der Beitrag pro Kalenderjahr beträgt € 30,00**
- × **Wir danken für zusätzliche Spenden.**
- × **Ein Vereinsaustritt bedarf einer schriftlichen Kündigung und Bezahlung der ausstehenden Beiträge.**
- × **Mit Ihrer Unterschrift erlauben Sie uns, Ihnen Informationen der ÖSIS per Post oder per Mail zukommen zu lassen (DSGVO)**

Bankverbindung: IBAN AT25 36000 00 100 615096, BIC RZTIAT22

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Kontakt erfolgte durch:

Ich bin: Vater/Mutter eines stotternden Kindes: Name des Kindes

Geburtsdatum Kind

LogopädIn

SprachheillehrerIn

TherapeutIn

Sonstiges.....

Ich erkläre meinen Beitritt als stotterndes Mitglied

(wenn gewünscht, bitte angeben) nicht stotterndes Mitglied ..

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Statuten an (online verfügbar auf www.oesis.at).

Senden Sie mir die Statuten per Post

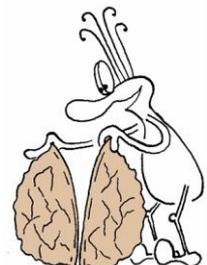
Senden Sie mir die Zeitschrift "dialog" per Post (Bezug des dialog ist für Mitglieder gratis)

Ich möchte nur die Online-Version des "dialog" (das Passwort bekommen sie per Mail)

Ich werde den Mitgliedsbeitrag entsprechend der gültigen Beitragsordnung rechtzeitig entrichten.

Ort Datum

Unterschrift



Nüsse knacken, bevor sie hart sind.

Weihnachtsfeier

Liebes Mitglied!

Am Samstag, den 30. November 2019 findet wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. In diesem Jahr in Linz, organisiert von unserem Obmann Thomas Kupetz, im Gasthaus „Zur Eisernen Hand“, Eisenhandstraße 43, 4020 Linz, um 18 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 30. Oktober 2019 an das ÖSIS-Büro, Tel.: 0512 584869. Infos über den genauen Ablauf schicken wir nach erfolgter Anmeldung aus.

Zum Essen laden wir die Mitglieder herzlich ein, die Getränke sind wie immer auf eigene Rechnung.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Mit lieben Grüßen



Thomas Kupetz, Obmann

Seminar mit Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt Stottertherapie: Ausdrucksstark und sicher kommunizieren

Zeit und Ort: Innsbruck, azw:academy, Innrain 98, 21.10.2019 - 24.10.2019 (4 Tage, 28 Seminareinheiten)

Vermittlung erfolgreicher Verflüssigungstechniken: Training von Maßnahmen zum Fluencyshaping (Sprechmodifikation) und zur Stottermodifikation (Blocklösetechniken); Erarbeitung hilfreicher Kommunikationsstrategien für den Alltag; Vermittlung von Methoden zum Abbau von Ängsten: Desensibilisierung, Entspannungsverfahren, Übungen in Alltagssituationen (In-vivo-Arbeit), Stress-Management; Training sozialer/kommunikativer Fähigkeiten für eine sichere Selbstpräsentation; Vermittlung von Selbstkontrolltechniken für die Eigenarbeit und die Rückfallprävention; Hilfreiche Gesprächsführung für die Beratung von Eltern und Bezugspersonen.

Zielgruppe:

1. LogopädInnen (StottertherapeutInnen)
2. Stotternde Erwachsene ab 18 Jahren

Kontakt zum Veranstalter:

<http://www.azw-academy.ac.at> - Unterpunkt Medizinisch-technische Dienste

https://www.azw-academy.ac.at/page.cfm?vpath=kursdetails&kurs_id=3E47C6FE-BA09-4314-8190-A424F4120057

40 Jahre Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e. V. Stottern braucht eine Lobby oder Lieber stottern als schweigen

Auszug aus den Leitlinien: Die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. ist die Interessenvertretung stotternder Menschen in Deutschland und die einzige Organisation in Deutschland, die umfassend und unabhängig rund um das Thema Stottern informiert und berät. Ziel der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. ist es, dem Entstehen von Stottern entgegenzuwirken und die Lebenssituation Betroffener zu verbessern. Experten in eigener Sache. Gegründet wurde die BVSS 1979 als "Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V." aus der in den Siebzigerjahren noch neuen, stetig wachsenden Selbsthilfebewegung heraus – von Betroffenen für Betroffene.

Liebe Mitglieder des Vorstands und lieber Prof. Dr. Martin Sommer - Vorsitzender, wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg bei Euren Aktivitäten. Vielen Dank für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit!

Am 22. Oktober ist Weltstottertag "Growth Through Speaking"



Die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
lädt am 22. Welttag des Stotterns zu folgender Veranstaltung ein:

„Tag der offenen Tür“

im ÖSIS-Büro in Innsbruck, Brixner Straße 3, 1 Stock (Lift vorhanden) Nähe Hauptbahnhof, **Sonntag, 22. Oktober 2019 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
mit unserem Obmann Thomas Kupetz, unseren Vorstandsmitgliedern, Mitgliedern u. v. m.

"Growth Through Speaking", das Motto des International Stuttering Awareness Day 2019 ist kurz und knapp, aber sehr aussagekräftig:

"An Herausforderungen wächst man. Und wenn Sprechsituationen unsere Herausforderung sind, können wir daran wachsen. Selbsthilfe und Therapie beruhen zum großen Teil darauf: Durch die konstruktive Auseinandersetzung mit Hindernissen sich weiter entwickeln. Sowohl persönlich als auch in der Gemeinschaft."

Seit 2009 ist das "Stuttering Awareness Ribbon", ein zur Schleife gelegtes meergrünes Band, das Symbol dieser Veranstaltung. Diese Farbe steht für die Beruhigung, die der Stotternde erfährt, wenn er respektvollen, würdevollen und anerkennenden Umgang findet.

Die ÖSIS hat für Stotternde und deren Angehörige, Lehrer*innen, Eltern, Therapeut*innen und für alle Interessierten viele Angebote. Unsere Mitarbeiter*innen beantworten gerne Ihre Fragen und informieren Sie über die Aktivitäten und Arbeit der ÖSIS.

Anregungen und Vorschläge sind erwünscht!

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Der Vorstand
Innsbruck, im August 2019



Growth Through Speaking

International Stuttering Awareness Day

October 22, 2019

isad.isastutter.org

22. Internationale Online-Konferenz zum Stottern 1. bis 22. Oktober 2019 <http://isad.isastutter.org/>

Seit dem ersten Weltstottertag am 22.10.1998 gibt es vom 1. bis 22. Oktober eine Internet-Konferenz zum Thema Stottern (ISAD ONLINE CONFERENCE). Die Initiatorin Judith Kuster, Sprachtherapeutin an der Minnesota State University, Mankato, bietet auf www.stutteringhomepage.com viele Informationen für Stotternde und TherapeutInnen. Seit 2013 organisiert die ISA (International Stuttering Association) die Konferenz, im oben genannten Zeitraum gibt es die Möglichkeit, den ExpertInnen Fragen zu stellen. Bis zum 22. Oktober werden die Fragen beantwortet und dauerhaft gespeichert. Es sind also alle Unterlagen seit dem ersten Jahr abrufbar.

Lesung "Herr Kohler und das Leben"

Prof. Wolfgang Wendlandt, Experte zum Thema Stottern und Sprachentwicklung, liest aus seiner Kurzgeschichtensammlung am 23. Oktober 2019, Beginn um 19.00 Uhr.
<https://www.fhg-tirol.ac.at/page.cfm?vpath=termine&genericpageid=4364>

Lesung mit Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt
 Mittwoch, 23.10.2019 um 19:00 Uhr
 Festsaal 2, Stock, Innrain 98, 6020 Innsbruck

**Herr Kohler ist ein sehr eigenartiger Mensch.
 Eben ein Mensch wie du und ich. Sie werden ihn mögen.**

Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt gilt als Koryphäe in der Stottertherapie, seine Bücher zum Thema Stottern und Sprachentwicklung genießen internationale Bekanntheit. Aus seiner Feder stammt mit „Herr Kohler und das Leben“ auch eine sinnlich-erheiternde Sammlung von 38 Kurzgeschichten. Themen aus dem Alltag, die wir alle selber kennen, die uns aber auch immer wieder in unseren Rollen als TherapeutInnen und BeraterInnen begegnen: die Suche nach Zufriedenheit und Glück, der schwierige Umgang mit Gefühlen, die Sehnsucht nach Partnerschaft und Liebe. Herr Kohler erprobt die Kunst, über den eigenen Schatten zu springen - und wir begleiten ihn schmunzelnd und lassen uns von seiner Neugier anstecken. Bei der Lesung präsentiert Prof. Wendlandt fünf Kurzgeschichten aus seinem Erzählband, untermalt mit eigenen Saxophonklängen.

Die fh gesundheit lädt Sie recht herzlich zu diesem amüsanten Vorleseabend ein.

Wir freuen uns über die Spende einer neuen Büroeinrichtung und sagen DANKE!

Der Familie Hilber – **Hilber Marco, UNIQUA Versicherung AG**, 6152 Trins - für die schönen und sehr gut erhaltenen Büromöbel, vielen Dank!



<https://www.uniqua.at/>

Der Firma Mussmann für die Abholung und Entsorgung unserer alten Einrichtung, vielen Dank!



<https://www.entsorgung-innsbruck.at/>



Stefan Nothnagel für die finanzielle Unterstützung, vielen Dank! Torsten, Mario und Martina Assmus für die Organisation, den Transport und dem Aufbau der neuen Büromöbel, vielen Dank!

Wir sind dabei!

**16. Feriencamp in den Sommerferien 2020
für stotternde Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren
im Erlebnishaus Litz am Attersee mit qualifizierter Betreuung in Therapie und Freizeit!
Samstag, 25. Juli 2020 bis Samstag, 01.08.2020**

Therapie: Cornelia Schablinger (Logopädin), Sophie Stemmer (Logopädin), Cornelia Burghardt (Logopädin), sowie mit weiteren Logopäd*innen und/oder Praktikant*innen im Team



Das Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche bietet die große Chance, methodenkombinierte Stottertherapie in der großen Gruppe oder/und in Klein-gruppen mutig auszuprobieren, sodass eventuelle Erfahrungen aus einer Einzeltherapie noch besser umgesetzt werden können. Im geschützten Rahmen dürfen die Kinder und Jugendlichen das Sprechen vor der Gruppe üben, was oft eine große Herausforderung ist.

Therapie soll Spaß machen: Neugieriges Erforschen des eigenen Stotterns und dem des anderen. Je mehr Kinder und Jugendliche über ihr Stottern altersadäquat Bescheid wissen, desto größer ist die Chance, selbstbewusst mit dem Stottern umgehen zu lernen und angstfrei zu sprechen. Es gibt in der Zwischenzeit ganz viele Therapiemethoden, aber es gibt nicht die einzig richtige Therapie. Das Camp bietet die Möglichkeit herauszufinden, welche Methode stimmig ist, um in ein weiches, leichtes und langsames Sprechen zu kommen. All das braucht Zeit und Übung. Damit diese Übungen lustvoll, interessant und motivierend verlaufen können, werden wir sie in verschiedene Spiele verpacken. Unser multiprofessionelles Team arbeitet verschränkt und hat eine ganzheitliche Betreuung zum Ziel. Die Kinder und Jugendlichen können lernen, mit viel Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber mutig und entspannt mit ihrem Stottern umzugehen.

Freizeitgestaltung: Stefan Nothnagel & Johannes Auinger

In unserem Freizeitprogramm, welches sich rund um die Therapie fügt, bieten wir die Gelegenheit neu Erarbeitetes auszuprobieren und zu festigen. Dies gelingt fast mühelos bei gruppenspezifischen Spielen und Übungen zur Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Selbstvertrauens. Außerdem planen wir vieles, was einfach Spaß macht: Schwimmen gehen, Ballspiele, Lagerfeuer, ev. Nachtwanderung (je nach Witterung), sowie einen Abenteuertag in freier Natur. Abwechslungs- und erfahrungsreich, sowie spannend und auch erholsam soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer, der unser Programm bereichert!



Programmablauf:

Samstag (Ankunft):

- Anreise ab 14.00 Uhr (die Teilnehmer erhalten einen eigenen Zeitrahmen im Elternbrief), Begrüßung der Teilnehmer und der Eltern mit verpflichtendem Elterngespräch
- Abreise der Eltern
- Info- und Kennenlernabend - mit Hausregeln und Abendessen der Teilnehmer

Täglicher Ablauf während des Aufenthaltes:

- **Tägliche Therapie** von ca. 5 – 6 Stunden inklusive individueller Reflexion
- in Klein- und Großgruppen / wenn notwendig auch Einzeltherapie
- **Freizeit** (unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln, Malen, Schwimmen im See mit eigenem Anlegesteg, Musik und Sport), sowie **erlebnispädagogische Freizeitgestaltung** wie z. B. Bogenschießen, GeoCaching, Nacht-Fackelwanderung, Kanufahren, Floßbau und vieles mehr aus dem Angebot des Erlebnishauses Litz (**im Aufenthaltspreis mit eingerechnet und enthalten**) nach Wetterlage und Planung

Ein Tag ist therapiefrei (wetterabhängig nach Absprache): Wir nutzen die gemeinsame Zeit zum mutigen Ausprobieren von verschiedenen Techniken, mit viel Spaß und Freude an den gemeinsamen Unternehmungen.

Samstag (Abreise):

- 8.00 bis 12.00 Uhr verpflichtende Eltern-Abschlussgespräche (die Teilnehmer erhalten einen eigenen Zeitrahmen nach Absprache), eventuelles Frühstück für die Eltern bitte selber mitbringen oder im Erlebnishaus Litz anmelden (7.30 bis 9.00 Uhr) und vor Ort bezahlen
- Abreise im Laufe des Vormittages

Preise für die Therapie: unabhängig von einer Mitgliedschaft für 25 Therapiestunden: **425,00 Euro**

Preise für den Aufenthalt: Beginn Samstag, den 25. Juli mit dem Abendessen, Ende am Samstag, den 1. August mit dem Frühstück, **inklusive Vollpension und Freizeitaktivitäten** nach Wetterlage und vorheriger Besprechung

für Mitglieder 2019 und eher
für Neumitglieder ab 2020
für Nichtmitglieder

315,00 Euro
340,00 Euro
365,00 Euro

Die Preise für die Therapie **und** für den Aufenthalt sind **an die ÖSIS** zu entrichten!

Der Verein ÖSIS möchte den Teilnehmern eine qualitativ hochwertige Therapie-Woche mit umfassendem Freizeitprogramm bieten und ermöglicht es, die Preise in der Therapie und im Aufenthalt mit Freizeitgestaltung **möglichst kostengünstig** anzubieten!

Teilnehmerzahl: maximal 16 Kinder/Jugendliche

Anmeldung: Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im ÖSIS-Büro erhältlich.
Telefon 0512 584869, oesis@stotternetz.at, auch zum Download auf www.stotternetz.at

Anmeldeschluss: 31.05.2020

Ende der Erstgespräche bei Neuanmeldung: 30.06.2020



Feriencamp 2019 - Besuch der Seminarleiter Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler der Seminare „Die drei Säulen des flüssigen Sprechens – zum Sprechernfolg durch kombinierte Ansätze“

In diesem eintägigen Seminar werden in der Theorie, aber vor allem auch in der Praxis, Methoden vorgestellt, wie mit dem Stottern und der damit verbundenen Sprechangst besser umgegangen werden kann. Die beiden Vortragenden des Seminars sind selbst vom Stottern betroffen. Sie haben diese Methoden im Rahmen zahlreicher Therapien und Seminaren erlernt und wenden sie seit längerer Zeit erfolgreich an und möchten ihre Erfahrungen an andere Stotternde weitergeben. Auf Wunsch planen wir gerne in Eurem Bundesland ein Seminar, Beschreibung und Berichte auf unserer Homepage www.stotternetz.at.

Alfred Sumetshammer: *Wir waren am Montagabend beim Feriencamp dabei. Ziel war es, den Teilnehmern einen Einblick zu geben, wie Kurt und ich mit dem Stottern umgehen. Der Abend war so gestaltet, dass sich die Teilnehmer eigenständig Fragen überlegten und uns diese dann am Abend stellten. Kurt und ich gaben dabei unsere Erfahrungen mit unterschiedlichsten Therapieansätzen weiter und wie wir mit dem Stottern in unserem privaten- und beruflichen Umfeld sowie in der Ausbildung bzw. Berufswahl umgehen.*

Das Therapiecamp kann ich nur weiterempfehlen. Neben den Therapieeinheiten und der Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten ist der Austausch unter den Betroffenen meiner Meinung nach sehr wichtig. Die Teilnehmer sehen, dass sie mit dem Problem Stottern nicht alleine sind und können sich gegenseitig unterstützen. Weiters sehe ich die Reflexionen in dieser Therapiewoche für die Persönlichkeitsentwicklung sehr effektiv und steigert mit Sicherheit das Selbstbewusstsein der Teilnehmer enorm.

Entscheidend für den Erfolg des Therapiecamps ist meiner Meinung nach die persönliche Einstellung der Therapeutinnen. Es war toll zu sehen, dass die betroffenen Teilnehmer nicht nur als Stotternde wahrgenommen und "therapiert" wurden, sondern eine ganzheitliche Therapie inkl. Persönlichkeitsentwicklung angeboten wird. Außerdem ist auch die Offenheit der Therapeutinnen gegenüber alternativen Therapiekonzepten, wie eben dem "Säulen Konzept", und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kurt und mir als "erfahrenen Stotternden" als Gastreferenten sehr förderlich und das wird auch die positiven Rückmeldungen der Therapiecamp-Teilnehmer bestätigt.



Rückblick – Camp für stotternde Kinder und Jugendliche

Als allererstes möchte ich ein großes Lob an die Logopädinnen Cornelia Schablinger und Sophie Stemmer aussprechen, da beide wirklich hervorragende Arbeit geleistet haben. Ich war sehr begeistert vom Aufbau und der Umsetzung des Therapieplans. Dass die Stärken der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund gerückt wurden, fand ich besonders wertvoll. Äußerst spannend war für mich auch, wie souverän die Kinder und Jugendlichen mit der Thematik umgehen. Ihr hilfsbereiter und rücksichtsvoller Umgang miteinander war für mich sehr beeindruckend. Es war schön zu sehen, wie sie in der Gruppe immer mehr „auftauchen“, als sie bemerkten, dass sie mit dem Stottern nicht alleine sind.

Auch die Freizeitgestaltung möchte ich loben, da sehr gut auf die Kinder und deren Wünsche eingegangen wurde und diese einen tollen Ausgleich zur Therapie darstellte.

Für mich als Logopädiestudentin war es eine äußerst informative und lernreiche Woche und ich habe mir sehr viel Positives mitnehmen können – sowohl vom „Know-how“ der Logopädinnen, als auch von der Einstellung und Haltung der Kinder und Jugendlichen. Ein riesiges Dankeschön an alle. Die Woche im Camp hat meinen Erfahrungsschatz auf jeden Fall bereichert. Es hat mich sehr gefreut, dass ich dabei sein durfte.

Stephanie, Praktikantin

Liebe ÖSIS, liebes Team,

voller Freude und Dankbarkeit blicke ich auf das Feriencamp für stotternde Jugendliche am Attersee im Juli 2019 zurück. Ich konnte unglaublich viel lernen, vom Betreuer*innenteam selbst, aber von den Jugendlichen selbst. Stottern hat mich immer schon sehr interessiert, ich habe meine Bachelorarbeit zum Thema „Stottern und Mehrsprachigkeit“ verfasst. Jedoch hatte ich im Laufe meines Studiums, das ich im Juli abschließen konnte, kaum die Möglichkeit, logopädische Therapie mit stotternden Menschen im Praktikum zu erleben. Auch das gruppentherapeutische Setting war für mich neu und spannend.

Conni und Sophie haben die Therapieinhalte hervorragend gestaltet, gingen individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ein und es spricht für sich, dass viele der Teilnehmer nächstes Jahr wieder dabei sein wollen. Auch den Austausch mit Steffi, der zweiten Praktikantin, war sehr spannend. Johannes und Stefan haben das Team im Freizeitbereich hervorragend ergänzt und hatten immer gute Ideen für Spiel und Sport, gingen aber auch flexibel auf die Anregungen der Kinder ein.

Für mich war die Woche sowohl fachlich als menschlich eine große Bereicherung und ich möchte unbedingt nächstes Jahr wieder mit dabei sein! Alles Liebe und ein großes Dankeschön an das gesamte Team, inklusive Martina Assmus (ÖSIS).

Cornelia Praktikantin



Nach einer Woche Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche der ÖSIS - Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern am Attersee bin ich immer noch gebannt von den ganzen Eindrücken, Gesprächen und erheiternden Momenten. Wir hatten eine großartige Gruppe mit Teilnehmern, die mich immer wieder mit ihrer Reflexionsfähigkeit und Reife erstaunt und begeistert haben. Gemeinsam mit meiner Kollegin Cornelia Schablinger, sowie den beiden Praktikantinnen Cornelia Burghardt und Stephanie Schartner haben wir einige intensive und fordernde aber auch spielerische und lustige Therapieeinheiten verbracht. Die Ergänzung durch das Freizeitteam Stefan Nothnagel und Johannes Auringer war nahezu grandios - durch sie konnten wir auch mal entspannt aufatmen und haben schöne Freizeit-Stunden mit Bergsteigen, Volleyball spielen und Attersee genießen verbracht. Ich möchte dem gesamten Team und Martina Assmus für die tolle Organisation und Zusammenarbeit danken! Weiters möchte ich noch Kurt Pichler und Alfred Sumetshammer für ihren Besuch und ihre bereitwilligen Antworten auf die vielen Fragen von uns und unseren Teilnehmern danken - es war ein gelungener und spannender Abend! Es war eine wunderbar erlebnisreiche Woche und ich freue mich bereits jetzt auf das Feriencamp im nächsten Jahr.

Sophie Stemmer, Logopädin



**Berichte der Kinder – Rückmeldungen von:
Niklas, Andreas, Anton, Philipp, Finn, Lorenz, David, Ronald, Dominik, Mathias,
Thomas (Zivildienstleistender), Steffi (Praktikantin)**

In der Therapie gefiel mir am Besten....*Fast alles. Die Spiele. Dass die Übungen oft in Spiele umgewandelt wurden. Die neue Technik. Die Spiele und die Partnerarbeit. Die Spiele. Die Pausen, die neue Technik. Dass es jedem egal ist, ob man stottert und man ruhig ebenfalls stottern kann (wie eine Familie unter sich). Die spielerische Gestaltung. Dass alle sehr gut mitgemacht haben. Die flexible Gestaltung, die coolen Logopädinnen, die Einblicke in die Thematik und die tollen Ideen.*

Die Freizeitgestaltung war...*Hat mir gut gefallen. War sehr cool aufgebaut, da Johannes und Stefan jeden Tag etwas vorbereitet hatten. Krass. War cool. War toll. Super. Haben Johannes und Stefan cool gestaltet. War sehr interessant und cool. War spitze. Ist sehr unterhaltsam. Stefan und Johannes sind zwei super lustige Personen, die sehr gut mit Kindern können. War der Hammer, Programm und Freizeit war in guter Balance finde ich.*

Insgesamt war das Camp...*Schön. Voll cool. Krass (außer Berg). Cool. Sehr toll. Mit Freizeit, Sport und Thema Stottern richtig gut kombiniert. Eine 9/10. Sehr gut organisiert. Eine wirklich tolle Erfahrung, die ich um nichts in der Welt missen möchte.*

Der Besuch von Alfred und Kurt... War lehrsam und lustig. War spannend und interessant. War sehr nett, man erfuhr viel Wissenswertes. Hat mir gefallen. War interessant. War auf alle Fälle sehr lehrreich und interessant. War sehr informativ. War super. Da war ich leider nicht dabei. War sehr spannend, da ich ihre Wahrnehmung bezüglich Stottern äußerst interessant fand (unterschiedliche Sichtweise der beiden).

Leider... Sind wir nicht Bogenschießen gegangen. Haben wir nur einmal Werwolf gespielt. Gab es beim vegetarischen Essen jeden Tag Salat dabei und dann gingen wir nicht Bogenschießen ☹️. Waren wir nicht klettern. War Toni heuer nicht mehr da. War das Essen nicht gerade das beste Essen, aber man kann es auf jeden Fall trotzdem essen. War das Essen nicht so gut ☹️. Ist es für Mathias sehr schwer mitzukommen. Ist die tolle Zeit schon bald wieder vorbei.

Besonders toll fand ich... Den See, die Sumpfüberquerung, Vollballspielen. Das Lagerfeuer. Das Volleyballspielen am Abend und das Schwimmen im Attersee. Den Attersee. Die Therapie. Dass ich Pokern gelernt habe. Das Volleyballspielen, den See, das Pokern. Das Schwimmen im See. Das lustige Logopädieteam ☺️. Die Logopädie. Dass ich von allen sehr gut aufgenommen worden bin. Den Umgang der Burschen mit der Symptomatik und auch miteinander – viele andere Gleichaltrige können sich ihnen eine Scheibe abschneiden.

Überrascht hat mich... Die Gestaltung der Therapie, weil wir dieses Jahr andere Sachen gemacht haben. Dass die neuen Kinder sehr nett waren und dass ich eigentlich gut geschlafen hatte, da ich letztes Jahr viele schlaflose Nächte hatte. Das Kajakfahren, weil ich nicht umgefallen bin. Dass uns am Donnerstag ein neues Kind besucht hat. Dass Pokern so einfach geht. Das Projekt ein bisschen. Der Autoverkauf. Der Johannes (dachte nicht, dass er so lustig ist). Thomas, Stephan und Cornelia. Wie schnell die Zeit vergeht.

Kritisieren möchte ich... Nichts. Den Berg. Dass wir so bald ins Bett mussten. Das Essen. Eigentlich gar nichts. Nichts!

Richtig cool war... Das Pokern, das Lagerfeuer, das Wandern. Das Spiel Sumpfüberquerung und das Volleyballspielen. Der Attersee. Das Lagerfeuer. Das Volleyballspielen, das Pokern, das Schwimmen, das Kajakfahren. In der Freizeit mit meinen Zimmergenossen zu spielen (Fußball, Volleyball usw.). Das Kanu fahren. Die Wanderung, obwohl es mit Mathias eher schwer ging. Das Autobauen (äußerst spaßig), Kajakfahren, Lagerfeuer, Volleyball, das TEAM!

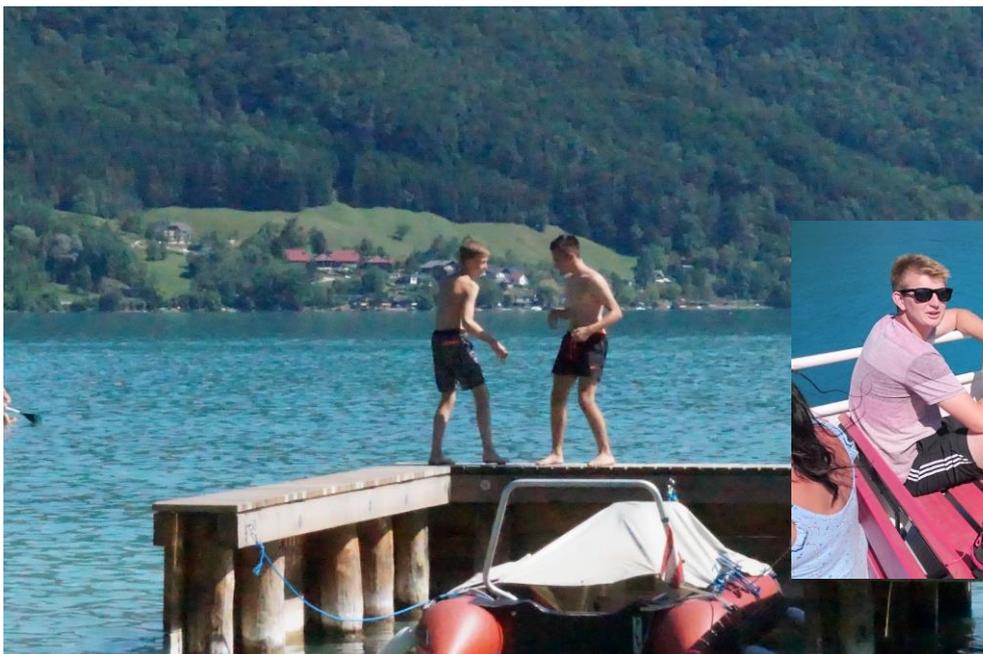
Nächstes Jahr...

Wünsche ich mir, dass alles so bleibt, wie es ist. Möchte ich ein bisschen weniger Therapie dabei. Will ich Bogenschießen gehen. Komme ich vielleicht. Werde ich wiederkommen. Komme ich wieder. Werde ich nochmal kommen. Wird es sicherlich genauso gut. Möchte ich Boccia spielen. Bin ich leider nicht mehr dabei. Bin ich vielleicht wieder dabei, hab mich sehr wohl gefühlt bei Euch.

Sonstiges...

Ich hoffe, wir haben nächstes Jahr wieder viel Programm mit Markus Renner (Erlebnispädagogik). Ich möchte wieder einmal Floss bauen und Autobauen. Die Zimmergenossen waren echt nett. Die Handyzeit war zu kurz. Letztes Jahr war das Essen besser. Die Wanderung war anstrengend, die Zimmergenossen waren super. Ich mochte alle sehr gerne! Für mich war es eine sehr tolle Erfahrung und ich sowas nicht öfters mache. Ebenso war es eine tolle Erfahrung, etwas übers stottern zu erfahren. Ich fand es sehr toll, wie Ihr auf die Burschen eingegangen seid; auch Eure Offenheit für Kompromisse und Eure lockere Art, sowie Euer Humor und gelassenen Umgang ist toll. Ihr habt das echt sehr toll gemacht ☺️.





Buch **Ihr seid viel stärker als ihr denkt!**
 Autor Tobias Haase / Filippo Smerilli
 Verlag Demosthenes-Verlag, Köln, 2019, 146 Seiten
 Preis Versandkostenpauschale sofern der Vorrat bei der Bundesvereinigung Stottern und Selbsthilfe e. v. reicht



Beschreibung

Stottern ist nicht selbstverständlich. Das Wiederholen, Dehnen und Blockieren von Lauten, Silben oder Wörtern stört den reibungslosen Ablauf mündlicher Kommunikation und irritiert. Daraus resultieren bei stotternden Menschen in vielen Fällen negative Gefühle. Angst, Schuldempfinden, Wut und Scham begleiten das Stottern und beeinträchtigen das Leben vieler Betroffener stark. In dem Wissen, dass Stottern oftmals als Defizit erfahren wird, versuchen alle Beiträge dieses Buchs trotzdem einmal probeweise einen vollkommen anderen Blick darauf zu werfen. Sie zeigen: Wenn stotternde Menschen es schaffen, sich den ‚kleinen-großen‘ Herausforderungen des Alltags zu stellen; wenn sie es schaffen, die eigene Redeunflüssigkeit ohne fortdauernde Selbstanklagen und andauernde Frustration in das eigene Leben zu integrieren, dann kann sich die Perspektive auf das Stottern grundlegend verändern. Die Texte stammen mit einer Ausnahme ausschließlich von Betroffenen, also von ExpertInnen in eigener Sache. Manche von ihnen sind zudem Fachleute, die als SprechtherapeutInnen arbeiten. Mut in der Auseinandersetzung mit der Sprechbehinderung Stottern ist ihnen allen gemeinsam.

Neue Selbsthilfegruppe Wien

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leser,

ich möchte mich in diesem neuen „dialog“ als „Initiator“ der neuen Selbsthilfegruppe Wien vorstellen.

Mein Name ist Florian, geboren in Villach und aufgewachsen in Oberkärnten (Mölltal). Mein Studium habe ich an der TU Graz abgeschlossen und lebe seit Mai 2018 in Wien. Mein Beruf als Vermessungsingenieur macht mir viel Freude und Hobbies wie Bergsport, Tennis und Bouldern lassen mich in meiner Freizeit sportlich unterwegs sein. Ich stottere seit der Kindheit an und meine Familie ist seit 1994 Mitglied der ÖSIS. Die Selbsthilfegruppe Wien mit Leitung von Alfred Müller habe ich ein halbes Jahr besucht, bis diese sich nach vielen Jahren aufgelöst hat und eine neue Leitung, bzw. jemand sich finden musste, der diese weiterleben lässt. Ich habe die Benefits solcher Gruppentreffen für mich als sehr wertvoll erkannt und versuche sie deshalb weiterzuführen. Ernst zu nehmende Therapien habe ich in Graz am LKH und bei Herrn Logopäde Markus Perl gemacht. Und jetzt in Wien bei Frau Logopädin Petra Nickel. Außerdem mache ich jetzt 4x5 in Deutschland! Also volle Power in Sachen Therapie...



Bei den ersten Treffen waren nur wenig Teilnehmer, es musste ja erst veröffentlicht und bekannt gemacht werden. Durch Werbung auf der ÖSIS-Homepage www.stotternetz.at, Hinweisen auf der ÖSIS-Facebook Seite, sowie dem ÖSIS-Newsletter, zu dem sich jeder unverbindlich anmelden kann, waren bei der letzten Zusammenkunft im Juni und Juli sehr viele Interessierte und Betroffene und ich habe das Gefühl, dass es jetzt schön langsam richtig anläuft. Die Themen sind bei unseren Treffen unterschiedlich und jeder kann sich einbringen, Ideen haben und Vorschläge machen. Wir hoffen, eine fixe Gruppe in und um Wien herum zu werden. Die Treffen finden vorerst in öffentlichen Gaststätten statt, die Termine werden abgesprochen und bis spätestens eine Woche vorher bekanntgeben, so dass jeder Möglichkeit hat, sich zu melden, ob er teilnehmen kann.

Liebe Grüße und ich hoffe, wir sehen uns...

Florian

Danke Alfred Müller

Ganz herzlich möchten wir uns bei Alfred Müller bedanken, der viele, viele Jahre die ehemalige Wiener Selbsthilfegruppe geleitet und seine Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt hat. Eine Selbsthilfegruppe ist sehr wichtig um Informationen und Erfahrungen auszutauschen, mir haben schon viele mitgeteilt, dass sie gar nicht wussten, dass es andere Stotterer gibt. Normalerweise ist sie die erste Anlaufstelle für neue Mitglieder. Leider gibt es sehr viele die sich nicht trauen eine zu besuchen, wir beißen nicht....

Thomas Kupetz, Obmann

Besuch mehrerer Logopäd*innen in Linz

Als ich Anfang März eine E-Mail von zwei Logopäd*innen aus Rorschach (Schweiz) bekam, die die Linzer SHG zwecks Studienreise besuchen möchten, gab ich die Information sofort an meine Selbsthilfegruppe weiter, die Teilnehmer waren begeistert und so war auch die Vorfreude sehr groß, als die sechs bei uns antrafen ☺. Sogar ein Mitglied der Wiener SHG kam zu uns. Auch zwei neue Gruppenmitglieder waren dabei, es gab also sehr viel Gesprächsstoff. Vor allem die Erkenntnisse aus dem arabischen Raum waren sehr interessant, die wir von unserem neuen weiblichen Mitglied bekamen, die ursprünglich aus dieser Gegend stammt. Die Logopäd*innen wollten wissen, was ein Stotterer von ihnen erwartet; dies beantworteten wir gerne. Wir sagten Ihnen, wie wir gerne zusammenarbeiten würden und was hätte anders sein sollen, als wir damals eine logopädische Therapie hatten. Natürlich erzählten wir auch unsere Erfahrungen aus der Schulzeit und unserem Berufsleben.



Wir haben auch über eine zukünftige Zusammenarbeit gesprochen und über das Seminar „Die drei Säulen des flüssigen Sprechens“, welches zwei der Linzer SHG Mitglieder schon mehrmals erfolgreich in Österreich abgehalten haben diskutiert. Es wäre Ihnen eine Freude dies in der Schweiz zu anzubieten. Nach tollen zwei Stunden miteinander gingen wir noch zu unserem Stammgasthaus in den Gastgarten mit einem guten Essen, in dem auch unsere Weihnachtsfeier stattfinden wird. Wir werden wieder gerne in Zukunft Logopäd*innen einladen ☺. Interessierte können sich sehr gerne bei uns melden, so dass wir einen Termin ausmachen können.

Thomas Kupetz, Obmann

Grillen bei einem unserer Mitglieder der Linzer SHG



An dem wunderschönen Augustfeiertag trafen wir uns zur ÖSIS Grillerei in Pulgarn bei Steyregg. Acht hungrige Personen wurden lecker verköstigt, wie auf dem Foto teilweise zu sehen ist. Jeder brachte etwas köstliches zum Grillen mit, es wurde auch untereinander sozial getauscht. Es gab gute Gespräche und vor allem die Musik gefiel uns sehr, die irgendwo hinter einem Hügel zu uns herüberschallte. Es war ein Fest der Landjugend auf der anderen Feldwiesenseite. Es ist wichtig und schön sich auch außerhalb der Selbsthilfegruppe zu treffen. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr! Vielen Dank an Gregor, der uns sein Heim zur Verfügung stellte ☺.

Thomas Kupetz, Obmann

Gruppentherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene

Die Gruppe als Herausforderung und Unterstützung für den Umgang mit dem eigenen, logopädischen Therapieprozess nutzen. Für Stotternde ist die Übertragbarkeit hilfreicher Kommunikationsstrategien in ihren individuellen Alltag ein bedeutender Faktor. Insofern spielt die schrittweise Anwendung des Erlernten bereits von Anfang an eine wesentliche Rolle in der Stottertherapie. Dennoch lassen sich



manche Situationen auch in einer noch so nach außen gehenden Einzeltherapie nicht ohne weiteres simulieren. Aus diesem Grund bieten wir, der ebenfalls auf Stottern spezialisierte Logopäde Markus Perl und ich, an zehn aufeinander aufbauenden Abenden zu jeweils 2,5 Stunden eine Stottertherapiegruppe an. Orientiert am Non-avoidance-Ansatz nach Van Riper, stellen wir mit dieser Gruppentherapie für stotternde Jugendliche & Erwachsene eine klientenzentrierte und ressourcenorientierte Ergänzung zur Einzeltherapie zur Verfügung und ermöglichen somit auch einen wertvollen Beitrag für die Stabilisierung bereits erreichter Therapieerfolge.

Desensibilisierung, Auffrischung bzw. Anwendung von Techniken und sinnvollen Strategien in unterschiedlichsten Kommunikationssituationen stehen dabei ebenso im Fokus wie gemeinsame Reflexion, gegenseitige Unterstützung und nicht zuletzt die Möglichkeit, die Gruppe als Herausforderung und Unterstützung im Umgang mit dem eigenen Stottern zu erleben.



Informationen unter: <https://www.petranickel.com/logopaedie/gruppentherapie-stottern>

Anmeldeschluss & Kontakt: Verbindliche Anmeldung bis 28. Oktober 2019 per E-Mail an markus-perl@petranickel.com oder telefonisch unter 43 650 73 12 922 .

Rückmeldungen zum Seminar „Die drei Säulen des flüssigen Sprechens“ am 6. April 2019 in Linz

Ich war am vergangenen Samstag in Linz beim Seminar von Herrn Alfred Sumetshammer und DI Dr. Kurt Pichler und bin begeistert von dem fachlich und menschlich so schönen Vortrag, von dem ich von der fachlichen Information und dem praktischen Tun vieles für mich selbst und für meine Praxis mitnehmen konnte. Ich bin seit 26 Jahren Logopädin und habe Anfragen für Stottertherapie immer wieder abgewendet, weil ich mich noch nie darüber getraut habe. Mit dem Seminar habe ich Vertrauen gewonnen, auch stotternde Menschen in Therapie zu nehmen. Die Anwesenheit von stotternden Menschen beim Seminar und unser lustiges gemeinsames Mittagessen im China-Restaurant haben genauso dazu beigetragen, mich diesem Thema mit Spaß und Freude zu nähern. Herzlichen Dank für die Organisation und die Möglichkeit der Teilnahme für mich als Logopädin!

Regina Kepplinger, Logopädin und Gesangspädagogin

Vielen Dank für die Möglichkeit, als Logopädin das Stottern aus der Sicht von Betroffenen so hautnah und authentisch kennenlernen zu dürfen (ich kenne das bereits aus meiner Aus- und Weiterbildung und habe dies stets als den intensivsten und wirksamsten Lernweg erlebt). Ich habe die Offenheit und den Mut von Alfred und Kurt sehr bewundert, mich haben die unmittelbaren Auswirkungen einzelner Anwendungen der vorgestellten Säulen beeindruckt und ich fand die Mischung aus Pädagoginnen, Therapeutinnen, Eltern und Stotterern sehr befruchtend. Danke auch für den örtlichen Rahmen, der es mir als Linzerin einfach machte, den Seminartag zu besuchen!



Liebe Grüße, Barbara Kraxberger



Das Seminar war für mich sehr informativ und hat mir Anlass gegeben, mich weiterhin und ausführlicher als bisher mit den verschiedenen Therapieformen des Stotterns zu beschäftigen. Vor allem die Tatsache, dass das Seminar von Betroffenen gehalten wurde, hat es sehr authentisch und lebendig gemacht. Die beiden Referenten haben das Seminar so gestaltet, dass man auch als nicht Betroffene die Wirksamkeit der vorgestellten Methoden gut erfahren konnte. Da ich ausschließlich mit Kindern arbeite, würde

ich mir auch einmal ein Seminar über Stottertherapien mit Kindern bzw. Jugendlichen wünschen.
Liebe Grüße, Ulli Bergsmann

Dieses Seminar werde ich als höchst interessant, fachlich fundiert, kurzweilig, locker, angenehm und sehr lehrreich in Erinnerung behalten. Die Organisation war einwandfrei, der gesamte Ablauf und auch der Vortrag waren sehr gut strukturiert. Im Vergleich zu den meisten Vorträgen war das Tempo, für mich als Zuhörende, einmal richtig angenehm. Auch der praktische Teil kam nicht zu kurz, und jeder durfte die verschiedenen Sprechtechniken oder autosuggestiven Übungen auch ausprobieren. Sehr sinnvoll finde ich auch die Mischung der Teilnehmer von betroffenen Stotterern, Angehörigen und Therapeuten. Die Vortragenden konnten mich mit ihrem fachlichen Wissen und den verschiedenen Methoden, die sie ja selber erfolgreich angewendet haben, anhand ihrer sprachlichen Vortragsleistung voll und ganz überzeugen. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei Herrn Sumetshammer und bei Herrn DI Dr. Kurt Pichler für die Weitergabe ihres Wissens bedanken, und freue mich schon auf die Umsetzung in meiner logopädischen Praxis.
Mit freundlichen Grüßen, Maria Haidecker

Das Seminar bei Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler war sehr informativ und lehrreich. Ich habe mir einiges mitgenommen, das ich auch vor Vorträgen und Präsentationen ausprobieren und anwenden möchte. Die Techniken zum Stressabbau sind meiner Meinung nach auch für nicht stotternde Menschen sehr nützlich. Ich bin außerdem sehr beeindruckt von der Art und Weise der Präsentation. Die beiden Referenten sind ein gutes Vorbild für andere (auch nicht Stotternde). Sie haben das sehr gut gemacht. Das Seminar war kurzweilig, die Stimmung sehr angenehm und die vielen praktischen Übungen lockerten alles auf. Also großes Lob!!! Weiter so!
Liebe Grüße, Lisa Steiner

Radio, Fernsehen und Informationsveranstaltungen digital!

Seit 30 Jahren sind Mitglieder der Selbsthilfegruppen österreichweit mit ihren Anliegen auf Informationsveranstaltungen, in Radio und Fernsehen vertreten. Unsere ehemalige Obfrau, Frau Andrea Grubitsch, hat die Vielzahl an Audio- und Videokassetten gesichtet und ausgewählte Aufnahmen digitalisiert. Somit haben wir der Dokumentation der ÖSIS-Geschichte einen weiteren Baustein hinzugefügt. Die Aufnahmen stehen beim Tag der offenen Tür, dem Begegnungswochenende und für die Gruppentreffen zur Verfügung.

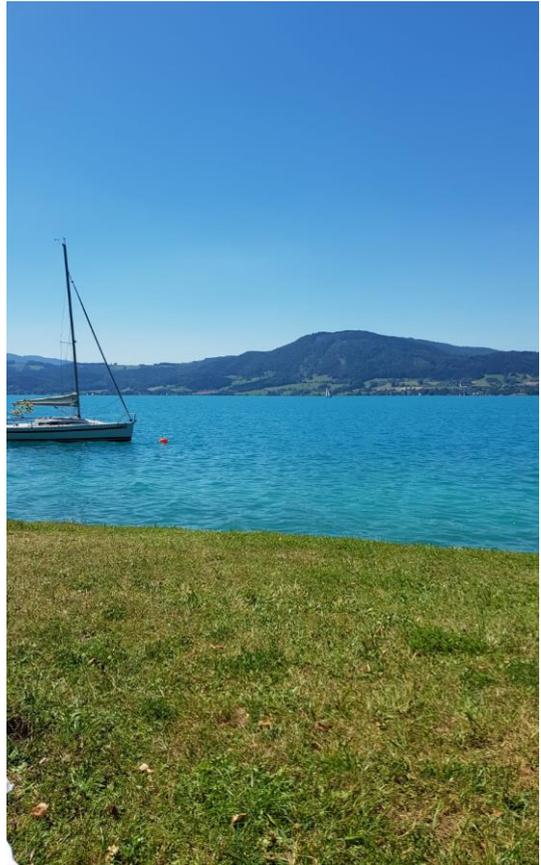


Bericht vom Begegnungswochenende 2019

Vom 20. bis 23. Juni 2019 fand unser traditionelles Begegnungswochenende in Litzlberg am Attersee statt. Trotz eines diesmal etwas turbulenten Umfelds (parallel fand im Erlebnishaus Litz eine Großveranstaltung des Jugend-Rotkreuz statt) war es wieder ein inspirierendes Wochenende und der gemeinsame Spaß kam nicht zu kurz. So entwickelte sich am späten Freitagabend die spontane Aufführung von Gruppentänzen im Frühstücksraum. Am Samstagabend gab es Live-Musik mit Rock- und Pop-Klassikern, vorgetragen von Markus mit seiner Amateur-Band.

Am Samstagvormittag stand wie gewohnt die Mitgliederversammlung mit Vorstands-Neuwahl auf dem Programm. Der gesamte Vorstand sowie die Rechnungsprüfer wurden wiedergewählt. Vielen Dank für das Vertrauen! Wegen Rücktritten aus Pensionierungsgründen hätte der Fachbeirat nur mehr aus zwei Personen bestanden, nämlich aus Dr. Ev Wieser und dem Logopäden Mario Gusenbauer BSc. Als neue Mitglieder haben sich Logopädin Cornelia Schablinger, Dr. Kurt Pichler und Alfred Sumetshammer bereit erklärt und wurden in dieses beratende Gremium gewählt. Zwei weitere Vorschläge müssen noch bestätigt werden.

Am Sonntag ließen wir das Wochenende mit einer entspannten Gesprächsrunde auf dem Steg im Attersee ausklingen. Zum sanften Plätschern der Attersee-Wellen entspann sich ein anregender Gedankenaustausch.



Die Seminare „Die drei Säulen des flüssigen Sprechens“ von und mit Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler. Der Reinerlös dieser Seminare kommt der ÖSIS zugute, vielen Dank lieber Alfred, vielen Dank lieber Kurt!

Wir danken unserer ehemaligen, langjährigen Obfrau Andrea Grubitsch für ihre vielen Arbeiten im Namen der ÖSIS, ihrem unermüdlischen Einsatz für den Verein, ihr stets offenes Ohr für jeden und jedermann und haben ihr die Ehrenurkunde der ÖSIS verliehen. Vielen Dank Andrea!



Selbsthilfegruppen

SHG Linz

(Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093, E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr im Gesundheitszentrum der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes. Ein "Reinschnuppern in die SHG" ist auch mittels **Telefonkonferenz** möglich. Es wird jeder Abend unter einem **Thema** stehen, welches immer für das nächste Treffen ausgemacht wird.

Kurzfristig machen wir uns auch Treffen aus für tönende Stadtführungen, gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten, Grillen und Essen. Teilnehmer*innen aus anderen Bundesländern sind willkommen!

08.01.19	05.02.19	05.03.19	02.04.19	07.05.19	04.06.19
02.07.19	Aug. Pause	03.09.19	01.10.19	05.11.19	03.12.19

SHG Dornbirn

(Alexander Schertler, Tel. 0512 584869/ÖSIS-Büro, E-Mail: vorarlberg@stotternetz.at)

Treffpunkt an der Ach, Selbsthilfe Vorarlberg, Höchsterstraße 30, 6850 Dornbirn, (Eingang Füranand, 1. Untergeschoß), an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr an folgenden Terminen: **Derzeit finden die Treffen nur bei Bedarf und auf Anfrage statt.** Es werden auch Einzelgespräche angeboten, um eine eventuelle Hemmschwelle für Interessierte zu senken.

SHG Graz

(Georg Stenzel, Tel. 06644908907, E-Mail: stotterselfhilfegruppe.graz@gmail.com)

Die Treffen finden 14-tägig in den Räumen der Selbsthilfe Steiermark, Lauzilgasse 25/3, 3.09b, 8020 Graz, statt.

Zeit: 19:00 - 21:00

10.09.19	24.09.19	Oktober 2 x	Nov. 2 x	Dez. 2 x
----------	----------	-------------	----------	----------

SHG Wien

(Florian Edlinger, E-Mail: wien@stotternetz.at) Die Treffen finden zur Zeit 1 x monatlich in wechselnden Räumlichkeiten statt, die gemeinsam besprochen und geplant werden. Unverbindliche Informationen per Mail direkt an Florian Edlinger.

Liebe Sommercamp-Besucher(innen) Navis

Nach langer Zeit ist wieder ein Ehemaligen-Treffen geplant.

Wann: 04.10.2019 – 06.10.2019

Wo: Hariolf-Ettensperger-Haus, Jugendheimstraße 20, 88239 Wangen

Bitte gebt uns bei Interesse eine feste Zusage! Weitere Infos auf der Homepage www.stotternetz.at

Bücher, DVD's, Broschüren

Buchbesprechungen auf www.oesis.at, Buchverleih/verkauf, Infomaterial. Wir machen darauf aufmerksam, dass in unserem Büro in Innsbruck zur Zeit ein Bücherflohmarkt stattfindet, da wir unsere Bibliothek in Wels aufgelöst haben und verkaufen Bücher und DVD's um 1,00 bis 3,00 Euro, neuere Bücher mit einem attraktiven Rabatt von bis zu 50 %.

Newsletter

Wir informieren über aktuelle Termine und Neuigkeiten rund um die Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung. Anmeldung über www.oesis.at. Anregungen willkommen!

Kalender ab März 2019

- 04.10 - 06.10. **Kongress** der Bundesvereinigung Stottern & SH in Neumünster, Deutschland
 21. - 24.10. **Stottertherapie** – Ausdrucksstark und sicher kommunizieren
 22.10. **Welttag des Stotterns - Tag der offenen Tür** im ÖSIS-Büro
 23.10. **Lesung** mit Wolfgang Wendlandt in Innsbruck
 30.11. **Weihnachtsfeier** in Linz

Unser Büro

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
 Adresse Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
 Telefon 0512-584869 (Sekretariat *Martina Assmus*)
 E-Mail oesis@stotternetz.at
 Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr, Freitag geschlossen



Kontaktadressen in Österreich und Südtirol:

Elternberatung	<i>Georg Faber</i>	Tel. 0676 7875700 / georg.faber@stotternetz.at nach telefonischer Terminvereinbarung
Oberösterreich	<i>Thomas Kupetz</i>	Tel. 0699 10081 093 / thomas.kupetz@stotternetz.at
Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Tel. 06888 112783 / salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Tel. 0650 2272927 / mario.gusenbauer@stotternetz.at
SHG Graz	<i>Georg Stenzel</i>	Tel. 06644908907 / stotterselfhilfegruppe.graz@gmail.com
SHG Wien	<i>Florian Edlinger</i>	wien@stotternetz.at
Tirol	<i>ÖSIS-Büro</i>	Tel. 0512 584869 / oesis@stotternetz.at
Vorarlberg	<i>Alexander Schertler</i>	Tel. 0512 584869 (ÖSIS-Büro) / vorarlberg@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Tel. 0039 349 2970 566 / gudrun@reden.it

Die ÖSIS wird gefördert aus folgenden Mitteln:



Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung

 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz



GEFÖRDERT AUS DEN MITTELEN DER

